

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1749-31.12.1749

27. - 29. August 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413)

Madras für unsicht, und noch ein Mal eine Gebet für unser Land, Eristen eingeführt, abermals zweierzig Pagoden, mit der Bestimmung, daß die für klein Ding für unsern neuen Eristen eingeführt werden müssen. Der Herr lebe dieser glücklichen Wohlthaten und ihrer ganzen Familie ob uns seinen Gutes mangeln in Zeit und Ewigkeit!

Samstags Feig. Am 31^{ten} Aug. Satta man ohnweit dem Porciarijßen Mission, Honisa und in demselben Galaganstich, ein mit andern Kindern zum Singen in das Reich Gottes hinzulernen. ||

SEPTEMBER.

Abzug der Engländer. Am 1^{ten} September: Nach dem die Franzosen Madras an die Engländer wieder übergeben haben, gingen sechs von hiesigen Engländern, so sich bei den inofficiellen Ringen als ihre eingefallen, da letzten von hier fort. Unter diesen waren auch die unteren 29^{ten} Aug. gedachten Wohlthaten. Einer von uns gab ihnen das Gelächel bis zum Ende, Pranda. Der Herr lebe für uns allen noch.

Freitag nach Nagapatnam. Am 2^{ten} Sept. Zwei hiesige Bergarten in Nagapatnam, Namens Gabriel Hockers und Hendrick Nepis, zu malen auf ihre Bäume zwei Exemplare von Arndts des Eristen von Nagapatnam gesandt wurden, lassen ihre Sendung durch die hiesigen Bäume, und versichern, daß sie in ihrem Gebet immer gedankt werden.

Freitag nach Nagapatnam. Am aben dem Tage: Einer von uns radete auf dem Felde in Gegenwart einiger Kinder mit einem hiesigen Landmann aus Nagapatnam, und stellte ihm die Hoffmannigkeit, seine Dala zu erhalten, und dessen Möglichkeit mit einigen Dingen zu gewinnen vor. Er gab alles zu. Weiter für erweilte man einige Eristen und das Lachsmann, von Gott zu werden, und seinen Geist zu suchen. Die der unteren Dingen wurden noch einigen Kindern der Weg zur Dichtigkeit vorgelegt.

Freitag nach Nagapatnam. Am 4^{ten} Sept. Muttuswarri, Gefolge im Madewipatnamischen Eristen, set in dem Monat: Vor, zehnte seiner Arbeit gemacht, daß er für uns in der hiesigen hiesigen hiesigen das Lachsmann zu vor hiesigen Galaganstich gelobt. Und aben solches bewilligt auf Talla-Kajapper der Vorhaben in demselben Eristen: wie dem hiesigen hiesigen rath, daß er (Mannar-Lowil) bis zu der Dichtigkeit mit dem andern mal bis zu hiesigen Kindern in das Gottes von ihrem Dichtigkeit bewilligt. Dieser Kajapper selbst soll ihnen mit einem guten Exemplar vorleihen.